

Checkliste für die Hopfenpflückmaschine



Vor der Ernte	erledigt			
	24	25	26	27
Maschinenhalle ist besenrein gesäubert. Auf Hygiene wird geachtet! Die Pflückhalle wird nicht zweckentfremdet genutzt (z.B. Gefahrstoff-Lagerung) Um eine Kontamination des Erntegutes mit Fremdkörpern (Zigarettenkippen, Kronkorken usw.) zu verhindern, werden in allen Bereichen der Verarbeitung (Pflückhalle, Trocknung, Konditionierung, Verpackung) Abfallbehälter aufgestellt.				
Lager, Kettenräder, Walzen und Bänder sind in Ordnung und frei von Fremdkörpern (Draht, Reberteile usw.).				
Pflückleisten und Pflückfinger sind in Ordnung. Einzug: Lager, Führungen und Kettenspannung geprüft.				
Reinigung der Pflücktrommel. Gitterbänder sind gereinigt und auf Schäden geprüft.				
Messer im Rebenhäcksler sind richtig eingestellt und ohne Scharten. Messer wechseln! Abdeckung ist durch elektr. Sicherheitsschalter und lange Schraube gesichert! Förderband o. Fördergebläse für Häckselgut sind geprüft und gereinigt.				
Gebläse / Gehäuse ist in Ordnung (ohne Risse!). ! ACHTUNG !: Das Gebläse läuft lange nach!!!				
Rohre sind dicht. Gebläseflügel sind gereinigt.				
Zahnräder sind nicht ausgeschlagen! Lager und Ketten sind mit Kettenöl gut und richtig abgeschmiert. ! ACHTUNG !: Wo eine Kontaminationsgefahr mit Ölen nicht ausgeschlossen werden kann, sind ausschließlich lebensmittelgeeignete Schmierstoffe mit NSF H1 Zulassung einzusetzen. Mineralöhlhaltige Schmierstoffe sind nicht zulässig!				
Grünhopfensilo: Kratzboden bzw. Bänder des Kratzbodens und Schacht unterhalb des Kratzbodens reinigen und prüfen.				
Schutzeinrichtungen sind in Ordnung und richtig angebaut. ! ACHTUNG !: Keine Maschine darf ohne Schutzvorrichtungen in Betrieb genommen werden. Lebensgefahr!				
Stromleitungen sind überprüft.				
Oberhalb des Förderbereichs werden ausschließlich bruchsichere Lampen oder Lampen mit Schutzschirm benutzt.				
Sicherheitsschalter sind gekennzeichnet, funktionsfähig und sicher zugänglich. Beleuchtung ist ausreichend vorhanden.				
Stängelausscheider sind gereinigt und auf Funktion geprüft.				
Vor Betrieb der Maschine prüfen, ob sich kein Werkzeug auf oder in der Maschine befindet!				
Unterweisung des Bedienungspersonals über die Arbeitsweise und die Gefahren der Pflückmaschine! ACHTUNG: Genaue Zuweisung des Arbeitsbereiches! Unterschrift!				
Erste-Hilfe-Kasten ist vorhanden und überprüft.				
Bei Bedarf zusätzliche Stängel- bzw. Schwergutausscheider einbauen.				
Sicherheitsaufkleber „Gehörschutz“ und „Schutzhandschuhe“ sind angebracht. Allen Mitarbeitern stehen zur Verfügung: Gehörschutz, Handschuhe, Schutzkleidung				
Während der Ernte	24	25	26	27
Bei Arbeiten an der Maschine Schutzschuhe, Schutzhandschuhe und Gehörschutz, sowie zweckmäßige und enganliegende Arbeitskleidung tragen.				
! ACHTUNG !: Kein Aufenthalt von Kindern und Nichtbeschäftigten im Gefahrenbereich der Pflückmaschine.				
Regelmäßige Reinigung der Pflücktrommel (mehrmals am Tag). ! ACHTUNG !: Auf Arbeitssicherheit achten !!!				
Anpassung der Drehzahl und des Abstandes an Habitus und Pflückreife.				
Regelmäßige Reinigung der Saugwindeinrichtung zur Verhinderung des Verklebens der Reinigungsgitter! ACHTUNG !: Auf Arbeitssicherheit achten !!!				
Einstellung der Reinigung zur Erreichung einer einwandfreien Pflückqualität (je nach Witterungsverhältnis und Feuchtigkeit des Hopfens mehrmalige Korrektur am Tag).				
Verhinderung der Doldenblattrückführung (Qualitätsminderung!). Schuber zu!				

Erstellt durch Hopfenring e. V.
In Zusammenarbeit mit:



Checkliste für die Hopfenpflückmaschine



Vor der Ernte	erledigt			
	28	29	30	31
Maschinenhalle ist besenrein gesäubert. Auf Hygiene wird geachtet! Die Pflückhalle wird nicht zweckentfremdet genutzt (z.B. Gefahrstoff-Lagerung) Um eine Kontamination des Erntegutes mit Fremdkörpern (Zigarettenkippen, Kronkorken usw.) zu verhindern, werden in allen Bereichen der Verarbeitung (Pflückhalle, Trocknung, Konditionierung, Verpackung) Abfallbehälter aufgestellt.				
Lager, Kettenräder, Walzen und Bänder sind in Ordnung und frei von Fremdkörpern (Draht, Reberteile usw.).				
Pflückleisten und Pflückfinger sind in Ordnung. Einzug: Lager, Führungen und Kettenspannung geprüft.				
Reinigung der Pflücktrommel. Gitterbänder sind gereinigt und auf Schäden geprüft.				
Messer im Rebenhäcksler sind richtig eingestellt und ohne Scharfen. Messer wechseln! Abdeckung ist durch elektr. Sicherheitsschalter und lange Schraube gesichert! Förderband o. Fördergebläse für Häckselgut sind geprüft und gereinigt.				
Gebläse / Gehäuse ist in Ordnung (ohne Risse!). ! ACHTUNG !: Das Gebläse läuft lange nach!!!				
Rohre sind dicht. Gebläseflügel sind gereinigt.				
Zahnräder sind nicht ausgeschlagen! Lager und Ketten sind mit Kettenöl gut und richtig abgeschmiert. ! ACHTUNG !: Wo eine Kontaminationsgefahr mit Ölen nicht ausgeschlossen werden kann, sind ausschließlich lebensmittelgeeignete Schmierstoffe mit NSF H1 Zulassung einzusetzen. Mineralöhlhaltige Schmierstoffe sind nicht zulässig!				
Grünhopfensilo: Kratzboden bzw. Bänder des Kratzbodens und Schacht unterhalb des Kratzbodens reinigen und prüfen.				
Schutzeinrichtungen sind in Ordnung und richtig angebaut! ACHTUNG !: Keine Maschine darf ohne Schutzvorrichtungen in Betrieb genommen werden. Lebensgefahr!				
Stromleitungen sind überprüft.				
Oberhalb des Förderbereichs werden ausschließlich bruchsichere Lampen oder Lampen mit Schutzschirm benutzt.				
Sicherheitsschalter sind gekennzeichnet, funktionsfähig und sicher zugänglich. Beleuchtung ist ausreichend vorhanden.				
Stängelausscheider sind gereinigt und auf Funktion geprüft.				
Vor Betrieb der Maschine prüfen, ob sich kein Werkzeug auf oder in der Maschine befindet!				
Unterweisung des Bedienungspersonals über die Arbeitsweise und die Gefahren der Pflückmaschine! ACHTUNG: Genaue Zuweisung des Arbeitsbereiches! Unterschrift!				
Erste-Hilfe-Kasten ist vorhanden und überprüft.				
Bei Bedarf zusätzliche Stängel- bzw. Schwergutausscheider einbauen.				
Sicherheitsaufkleber „Gehörschutz“ und „Schutzhandschuhe“ sind angebracht. Allen Mitarbeitern stehen zur Verfügung: Gehörschutz, Handschuhe, Schutzkleidung				
Während der Ernte	28	29	30	31
Bei Arbeiten an der Maschine Schutzschuhe, Schutzhandschuhe und Gehörschutz, sowie zweckmäßige und enganliegende Arbeitskleidung tragen.				
! ACHTUNG!: Kein Aufenthalt von Kindern und Nichtbeschäftigten im Gefahrenbereich der Pflückmaschine.				
Regelmäßige Reinigung der Pflücktrommel (mehrmals am Tag). ! ACHTUNG !: Auf Arbeitssicherheit achten !!!				
Anpassung der Drehzahl und des Abstandes an Habitus und Pflückreife.				
Regelmäßige Reinigung der Saugwindeinrichtung zur Verhinderung des Verklebens der Reinigungsgitter! ACHTUNG !: Auf Arbeitssicherheit achten !!!				
Einstellung der Reinigung zur Erreichung einer einwandfreien Pflückqualität (je nach Witterungsverhältnis und Feuchtigkeit des Hopfens mehrmalige Korrektur am Tag).				
Verhinderung der Doldenblattrückführung (Qualitätsminderung!). Schuber zu!				

Erstellt durch Hopfenring e. V.
In Zusammenarbeit mit:

